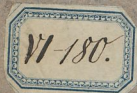


Aug. VI 180

*Occasionalia
prolioscum carmina*

vol. 20

~~II-180~~
II-180



Als

RECTORE MAGNIFICENTISSIMO

Den

Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn

Hn. Friedrich August/Königlichen Polnischen / auch Erb-Prinze
der Chur / und Herzoge zu Sachsen

H. R. H.

PRO-RECTORE MAGNIFICO

Den Hoch-Edlen / Groß-Achtbaren und Hochgelahrten Herrn/

Hoh. Christoph Wichmannshausen/

Orient. Ling. Prof. Ord. Celeb.

Und

DECANO SPECTABILI

Den Hoch-Edlen / Groß-Achtbaren und Hochgelahrten Herrn/

M. Johann Andreas Klauern/

Mathem. infer. Profess. Celeb.

Dem Wohl-Edlen / Vor-Achtbaren und Hochgelahrten Herrn/

Phil. Jacob Paulmannen/

Philos. & SS. Theol. Studioso

Der

MAGISTER - Bittel/

Den 18. Octobr. Anno 1702.

Als der Hochlöblichen Wittenbergischen Universität

Tubel-Beste

würdigst beygeleget wurde/

Wolten

mit diesen wenigen gratuliren/

Stliche Gönner und Freunde.

Leipzig/ gedruckt bey Johann Andreas Zschauen.



Da Ihn die Weisheit icht mit Ehr und Ruhm
belegt/
Und Er ihr Violet im seine Schläffe trägt/
Soll ich so meine Pflicht als den Gebrauch zu
füllen/
Das enge Räumgen auch mit engen Räumgen füllen!
Zwar dessen Ruhm glänzt Hon / und brauht kein fremdes
Licht/

Und der gepukte Vers macht dem Magister nicht.
Minerva aber thut's die Sein Verdienst erkennet/
Und Ihn zum Meister icht der edlen Künste nennet.
Ich wäre nur umsonst auff vieles Lob bedacht/
Und Seinen sähgen Geist / und Fleiß bey Tag und Nacht/
Weil selbst die Mufen ihn bequehmer nirgend wissen/
Als in das Ehren Wort: Magister! einzuschließen.

Welches den Herrn Candidaten als seinen vielgeliebten Herrn
Vater und Vetter zu Ehren auff Begehren eiser-
tigt befügen solten

CHRISTIANUS CRUSIUS,
Hoff und Dohm-Diaconus in Merseburg.

Der Hut / den Dir ein grosser Prins verehrt/
(Von dem man schon dem edlen Nachruhm hört;
Wie sich ein hoher Geist mit ihm vermählt/
Und man sein Alter nicht nach Jahren zehlt.)
Und zwar in Beysehn solcher Männer/
Vor deren Mund die Mufen stille schweigen/
Und ihrem Zepter willig neigen.
Und noch darzu auff einen Jubel-Fest.
Der mache daz in deinen Pleiß-Arthen/
Wo man Gelehrsamkeit/
In einem Sontags-Kleid

Alzeit

Allzeit gepust steht gehn
 Sich bald die Zeitung hören laßt:
 Ich soll' eh meine Jahre noch veralten/
 Durch Dich Ein Jubel-Fest noch halten.

Dieses schreibe aus väterlicher Wohlgetogenheit in Et

JACOB FAULMANN,

Pastor Wallendorff.

Format Porta viros perrare dexteritatis,
 Porta, palastra sacris certè percommada Musis,
 Nominibus multis devinctus es optime Faulmann,
 Porta, nam doctum te te formavit & olim.
 Non mirum est igitur quod te nunc Lipsia presse
 Inque sinu foveat, recreetque Aganippidos undis,
 Et quod Doctores inibi reperire celebres
 Contigerit, quorum vocem ductumque secutus,
 Doctrinam multam multò sudore parasti,
 Pergere dum pergis semper sic, ut tuus est mos,
 Hinc Witeberga tibi meritos decernit honores,
 Sic, dedit ut multis jamdudum Leucoris alma,
 Non super in titulis tua mens, sed premia poscis,
 Ambitione procul cautusque assinis honores.
 Gratulor ex animo decerptam nunc tibi laurum,
 Gratulor & gnatum talem Marrique patrique,
 Sectator felix sis & pietatis avita,
 Et solide doctrine exemplar nobile Patris,
 Auspiciisque geres, credas, sic cuncta secundis.

Votum

M. Johanni Philippi Wanckeli,

Impigro Faulmanno,

Auditori suo honoratissimo

Summos in Philosophia honores digne collatos

gratulatur

M. LUDOV. CHRISTOPH. BLOSSIUS.

Impigro extremos currit mercator ad Indos:
 Misit jam vendit, quas gignit America merces;
 Quas mercator habet Gallus, quas comparat Anglus,
 Russia quas solvit, venales Lipsia cernit.
 Impigro excurris quoque Tu, FAULMANNE, per orbem:
 Quas Judea fover Gazas, quas Græcia condit,
 Quas novit Latium, studio conquis & arte,
 Tandem ad mercatum, quem Leucoris indicat alma,
 Mercibus his instructus abis, exponis easdem,
 Et Tibi emis claros, artes dum vendis, honores.
 Sic Te non pigrum, FAULMANNE, fuisse juvabit.

Die wunderbare ist doch des Himmels Schlus/
 Den läßt er beliebte Rosen brechen/
 Wenn etwan dort ein ander steußen muß/
 Weil ihn davor nur Dorn und Disteln stichen.
 Hier schläger er mit Blis und Donner ein/
 Und anderwo sieh man die Sonne lachen/

Der

Der Stern so hier wil ein Comete sehn/
Muß dorte wohl ein Jubiläum machen.

Mein Wittenberg / bey dir wirds offenbahr/
Wenn Ema legt nur Krieges-Flammen speyet/
So feyerst du ein frohes Jubel-Jahr/
Wo dein AUGUST, den alten Glanz verneuet.
Hochwerther Freund / zu eben dieser Zeit/
Giebt Pallas dir ein schönes Jubel-Zeichen/
Wenn sie den Kranz den Phœbus selbst bereit/
Nebst andern Dir / wil zum Geschenke reichen.
Nimm hin das Pfand / das keine Zeit zubricht/
(Denn Ehre kan mit dieser nicht veralten)
Was Tugend baut / das sieht das Ende nicht/
Drum kanst du hiers ein Jubiläum halten.

Mit diesem wenigen gratulire

M. Georg Christoph Bernhauer.

Madrigal.

Wie die Pforta hat den guten Grund gelegt/
Zu Deinem Weisheits-Bau/
Mein werthgeschätzter Freund!
Und Leipzig (wie es sonst mit Fleiße zu thun pfl eget)
Bisher nach und nach das Haus hat aufgebau/
Das man fast gar nichts mehr zu bessern schau:
So steckt jetzt Wittenberg mit Ruhm den Kranz darauß.

Hiermit wolte keinem werthgeschätzten Schul- und Academischen Freunde-
zu der am Wittenbergischen Jubilæo würdigst erlangten Magister-
Würde schuldigst gratuliren

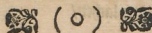
Michael Puscher / Bischoffsvv. Misk.
SS. Theol. Cult.

Madrigal.

Et dieses nicht die beste Zeit im Jahre/
Da Bacchus seine Kelter tritt;
Wann durch den reichen Erndten-Schnitt/
Uns übergiebt die Ceres ihre Waare;
Und die Pomona suchet/
Uns zu erfreuen durch ihre Garten-Frucht?
So Gott als Göttinnen begehren jetzt ihr Fest.
Was Wunder das Apollo eines laßt
Ausblasen in der Nachbarschaft!
Er krönt hier die Pierinnen/
Die sich der Weisheit Honig süßen Saft
Eingelasset ihren Sinnen.
Ihm / Werther / reicht er auch eine Krone/
Weil Er nach Weisheit hiers getracht/
Und nirgends keine Müß geacht;
Drum gratulire Ihm zu diesem Ehren-Eohne.

Hiermit wolte seinem Academischen Bekannten bey solenner Magister-Pro-
motion wohlweynend gratuliren

Martin Melzer / Wolckenst.
Misk. SS. Theol. Cultor.



Ung VI 180

VD 18

VD 17

Als

RECTORE MAGNIFICENTISSIMO

Den

Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn

Hn. Friedrich August/

Königlichen Polnischen / auch Erb-Prinze
der Ehur / und Herzoge zu Sachsen

u. u. u.

PRO-RECTORE MAGNIFICO

Den Hoch-Edlen/Groß-Achtbaren und Hochgelahrten Herrn/

Hoh. Christoph Wichmann

Orient. Ling. Prof. Ord.

Und

DECANO SPECTABILI

Den Hoch-Edlen/Groß-Achtbaren und Ho

M. Johann Andreas

Mathem. infer. Profess.

Dem Wohl-Edlen/Vor-Achtbaren und H

Phil. Jacob Bau

Philos. & SS. Theol. S

Der

MAGISTER-

Den 18. Octobr. Anno 170

Als der Hochlöblichen Wittenbergi

Fabel-Feste

würdigst beygeleget wurd

Wolten

mit diesen wenigen gratul

Stliche Bönner und

Leipzig/ gedruckt bey Johann Andre

